

## 4. Mose 16

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Es unternahm Korach Sohn Jizhars Sohn Khats Sohns Lewis sowie Datan und Abiram Söhne Eliabs Sohns Pallus Sohns Rubens,

<sup>2</sup> daß sie aufstanden vor Mosches Antlitz, dazu Männer von den Söhnen Jissraels, zweihundertundfünfzig, Fürsten der Gemeinschaft, Berufne der Gemeinbegegnung, Männer von Namen,

<sup>3</sup> die versammelten sich über Mosche und über Aharon, - sie sprachen zu ihnen: Zuviel euch! denn all die Gemeinschaft, alle sind sie heilig, in ihrer Mitte ist ja ER, warum erhebt ihr euch über SEIN Gesamt!

<sup>4</sup> Mosche hörte es, er fiel auf sein Antlitz. -

<sup>5</sup> Er redete zu Korach und zu all seiner Gemeinde, sprechend: Am Morgen, dann wird ER kenntlich machen, wer sein ist und wer der Heilige, daß er den sich nahen lasse: wen er erwählt, den wird er sich nahen lassen.

<sup>6</sup> Dies tut: nehmt euch Pfannen, Korach und all seine Gemeinde,

<sup>7</sup> gebt in sie Feuer, legt auf sie Räucherwerk anderntags vor IHM, es sei: der Mann, den ER erwählt, der ist der Heilige, - zuviel euch, Söhne Lewis!

<sup>8</sup> Mosche sprach zu Korach: Hört doch, Söhne Lewis!

<sup>9</sup> Ists euch zu wenig, daß Jissraels Gott euch schied aus Jissraels Gemeinschaft, euch ihm nahen zu lassen: den Dienst SEINER Wohnung zu dienen, zu stehen vor der Gemeinschaft, für sie zu amten!

<sup>10</sup> Nahen ließ er dich und all deine Brüder die Söhne Lewis mit dir, nun trachtet ihr auch nach Priestertum!

<sup>11</sup> So denn, du und all deine Gemeinde, ihr seid, die sich gemeinen IHM gegenüber: Aharon, was ist der, daß über ihn ihr murrtet!

<sup>12</sup> Mosche schickte Datan und Abiram die Söhne Eliabs zu rufen. Sie sprachen: Wir ziehen nicht hinauf!

<sup>13</sup> Ists zu wenig, daß du uns heraufgezogen hast aus einem Land, Milch und Honig träufend, uns in der Wüste zu töten, daß du auch noch selbstherrlich herrschen willst über uns!

<sup>14</sup> Nichtwahr, in ein Land, Milch und Honig träufend, hast du uns kommen lassen, gabst uns ein Erbgut von Feld und Weinberg! willst du den Leuten da die Augen aushacken? Wir ziehn nicht hinauf.

<sup>15</sup> Das entflammte Mosche sehr, er sprach zu IHM: Wende dich nicht zu ihrer Hinleite! nicht einen Esel habe ich von ihnen erhoben, nicht einem von ihnen habe ich ein Leid getan!

<sup>16</sup> Mosche sprach zu Korach: DU und all deine Gemeinde, seid anderntags vor IHM, du und sie, und Aharon,

<sup>17</sup> Nehmt jeder seine Pfanne, gebt auf sie Räucherwerk und nahet vor IHM jeder seine Pfanne, zweihundertundfünfzig Pfannen, auch du und Aharon jeder seine Pfanne.

<sup>18</sup> Sie nahmen jeder seine Pfanne, sie gaben auf sie Feuer, sie legten auf sie Räucherwerk, sie stellten sich an den Einlaß des Zelts der Begegnung, auch Mosche und Aharon.

<sup>19</sup> Korach versammelte über sie alle Gemeinschaft zum Einlaß des Zelts der Begegnung. SEINE Erscheinung ließ von aller Gemeinschaft sich sehen.

<sup>20</sup> ER redete zu Mosche und zu Aharon, sprechend:

<sup>21</sup> Scheidet euch aus der Mitte dieser Gemeinschaft, und ich will sie in einem Nu vernichten.

<sup>22</sup> Sie fielen auf ihr Angesicht, sie sprachen: Gottherr, Gott der Geister in allem Fleisch! Ein einzelner Mann sündigt, und über alle Gemeinschaft willst du ergrimmen!

<sup>23</sup> ER redete zu Mosche, sprechend:

<sup>24</sup> Rede zur Gemeinschaft, sprechend: Zieht weg rings von dem Wohnplatz Korachs, Datans und Abirams!

<sup>25</sup> Mosche stand auf und ging zu Datan und Abiram, ihm nach gingen die Ältesten Jissraels.

<sup>26</sup> Er redete zur Gemeinschaft, sprechend: Weicht doch, hinweg von den Zelten dieser frevelhaften Männer, berührt nimmer allwas ihrer ist, sonst werdet ihr mit allen ihren Sünden gerafft.

<sup>27</sup> Sie zogen hinweg rings vom Wohnplatz Korachs, Datans und Abirams. Datan und Abiram aber traten heraus, aufrecht, im Einlaß ihrer Zelte, dazu ihre Weiber, ihre Söhne, ihr Kleinvolk.

<sup>28</sup> Mosche sprach: Daran sollt ihr erkennen, daß ER mich sandte all diese Taten zu tun, daß es nicht aus meinem Herzen war:

<sup>29</sup> sterben diese, wie alle Menschheit stirbt, bleibt die Ordnung aller Menschheit über sie verordnet, dann hat ER mich nicht gesandt;

<sup>30</sup> aber schafft eine Schaffung ER, macht der Boden seinen Mund auf und verschlingt sie und alles, was ihrer ist, und lebend sinken sie nieder ins Gruftreich, dann werdet ihr erkennen, daß diese Männer IHN gehöhnt haben.

<sup>31</sup> Es geschah, wie er geendet hatte all diese Rede zu reden: der Boden, der unter ihnen war, spaltete sich,

<sup>32</sup> die Erde öffnete ihren Mund, sie verschlang sie und ihre Häuser, alle Menschen, die Korachs waren, und alle Habe.

<sup>33</sup> Lebend sanken sie und alles Ihre nieder ins Gruftreich, die Erde überhüllte sie, sie schwanden aus der Mitte der Versammlung.

<sup>34</sup> Alles Jissrael die rings um sie waren, flohen bei ihrem Schrei, denn sie sprachen: Sonst möchte uns die Erde verschlingen!

<sup>35</sup> Ein Feuer aber fuhr aus von SEINEM Antlitz her und fraß die zweihundertundfünfzig Männer, die Räucherwerk darnahten.